

In einer Legende, in der Patricks Leben beschrieben wird – sie stammt allerdings erst aus dem 7. Jahrhundert – heißt es: Zwei heidnische Königstöchter hätten sich bei Sonnenaufgang zu einer Quelle begeben. Dort saß, zusammen mit Bischöfen, im Licht der aufgehenden Sonne Patrick. Als sie sie sahen, meinten sie, Elfen oder Götter zu sehen⁴⁶. Danach scheinen die noch nicht zum Christentum bekehrten Iren diejenigen Personen, die bei einer Quelle von der aufgehenden Sonne beschienen wurden, für übernatürliche Wesen gehalten zu haben.

Somit ist unser vorläufiges Ergebnis:

Von keltischen Priestern wird der Mutter Brigidas prophezeit – über deren Bett zur Zeit der Schwangerschaft eine Feuerkugel stand, deren Kind später in einem brennenden Haus und über dem danach eine Feuersäule gesehen wurde –, wenn ihr Kind bei Sonnenaufgang geboren würde, erhielte es eine alle anderen überragende Natur. Ähnliches wird der Mutter von Aidus und von Comgall vorhergesagt.

Patrick, der den Sonnenkult der Iren verurteilt, berichtet seinerseits, daß, als die aufgehende Sonne ihn beschien, er von einem teuflischen Angriff befreit wurde.

Der bei Sonnenaufgang geborene Aidan ließ wie andere irische Heilige bei der Geburt eine heilende Quelle entstehen.

Irische Königstöchter hielten Männer, die sie bei Sonnenaufgang an einer Quelle sahen, für Elfen oder Götter.

Im Alten und Neuen Testament ist zwar von Feuerwundern, aber damit im Zusammenhang nie von der aufgehenden Sonne die Rede.

Danach wäre es nicht ganz ausgeschlossen, daß Patrick von einem keltischen Kult, in dem der Sonnenaufgang von Bedeutung war, gewußt hat, und daß er diesen Kult im christlichen Sinne umdeutete. Das hieße aber: Die Berichte in Brigidas, Comgalls und Aidans Vita bezeugen möglicherweise auch – trotz ihrer späten Niederschrift – eine vorchristliche Sonnenverehrung. Um diese Vermutung zu überprüfen, wollen wir als nächstes irische Heldensagen untersuchen und diese mit den Berichten der Heiligenleben vergleichen.

⁴⁶) Tírechán, c. 26, hg. von Ludwig Bieler, *The Patrician Texts in the Book of Armagh* (1979) S. 142: *Deinde autem venit sanctus Patricius ad fontem, qui dicitur Clebach in lateribus Crochan, contra ortum solis et sederunt iuxta fontem, et ecce duae filiae regis ... ad fontem more mulierum ad lavandum mane venierunt et senodum sanctum episcoporum cum Patricio iuxta fontem invenerunt. Et quocumque essent aut quacumque forma aut quacumque plebe aut quacumque regione non cognoverunt, sed illos viros sive aut deorum terrenorum aut fantasmiam estimaverunt*; zur Interpretation dieser Erzählung siehe Bieler S. 16 ff. und Anm. 64.